

**Enthüllung Gottes Nr. 12**  
*Glaube dem Plan, vertraue dem Plan*  
15. April 2018  
Bruder Brian Kocourek

Jetzt, Mittwochabend, haben wir darüber gesprochen, den Blauen Abdruck (Blue Print) zu folgen, und wie, wenn man von der Blauen Abdruck abweicht, in totales Chaos gerät. Das ist wie der Traum, den Bruder Branham, mit einem Bruder teilt, der davon träumt, ein Haus zu bauen, und der auf einen Teil des Bauplans stößt, von dem er glaubt, dass es nicht passt. Also löscht er nur den Teil, der ein Erkerfenster war, und baute das Haus weiter. Im Traum baute er dieses Haus, nachdem er vom Plan abgewichen war, und als die Zeit kam, bezahlt zu werden, sagte der Eigentümer: "**Nein, Sie haben den Bauplan nicht befolgt, reiße es ab und baue es wieder auf.**"

**Abraham 56-1208 P: 49** Nun, wir dürfen nicht laufen diesbezüglich oder Gehen dies mit einer halbherzigen Haltung. Wir müssen gehen mit einer völlig aufgegebenen Haltung. **Wir müssen in die Kirche kommen und auf die Bibel hören, und wenn etwas aus dieser Bibel hervorgeht, glauben Sie es.** Wenn es nicht aus der Bibel stammt, liegt es an Ihnen. Aber **die Bibel ist Gottes Grundplan. Es ist sein Plan der Erlösung. Es ist sein Plan der Heilung. Es ist der Plan von allem, was Er hat, ist genau hier ausgelegt:** und die Bibel sprach: **Wehe dem, der hinzufügen oder herausnehmen wird!** Das ist es. Ich glaube das Wort. Ich war in Kirchen gewesen, und beobachtete viele Zeit wie Menschen in Kirchen, **beobachte, wie der Pastor handelt. Die Kirche wird so handeln.** Freunde, ich sage das (nicht so scharf reden), aber ich sage es als Diener Christi, um ehrlich zu Ihnen zu sein. **Oft bekommen sie den Geist des anderen anstelle des Heiligen Geistes** (siehst du?); und das ist der Grund, warum ich ... du handelst ... es bringt sie dazu, **sich gleich zu verhalten.** Beachte, aber das ist der Grund, warum ich zu dir komme. Ich kenne nichts als die Bibel. **Ich möchte, dass Sie den Geist haben, der in der Bibel steht und der der Geist Christi ist.** Und das ist der Grund, warum ich versuche, im Wort zu bleiben und Nimm nichts außer dem, was im Wort ist (siehst du?) und bring es zu den Menschen.

Heute Morgen werden wir in Paragraf 31 abholen, wo Bruder Branham sagte: Nun, wenn Sie am Anfang **ein Wort, Seite eins in der Bibel**, bemerken, finden wir in **1 Moses** heraus, dass das Ganze ... die ganze Krankheit, all die Trauer, all den Kummer, all die Herzschmerzen, und alles, was dem Menschen Wesen jemals passiert ist, **kamen, weil eine Person ein Wort nicht glaubte**, verursachte all dies. **Das ist das Erste der Bibel.** In der letzten **Bibel, Offenbarung 22**, sagte derselbe Gott: "**Wer auch immer ein Wort daraus nimmt oder ein Wort hinzufügt.**" Siehe, **es muss Wort für Wort sein, so wie Es ist.**

**32** Also warum nimmst du einfach das kleine Ding, als würde ich ... jemand, der immer zu mir über die Frauen geht, die ihre Haare sich Bubiköpfe. Nun, für mich, solange sie das tut, **ist mir egal, wie heilig sie ist und wieviel sie weiß, sie hat immer noch Unrecht!** Sie trägt Shorts und diese Kleidung, es ist mir egal, was sie tut, wieviel sie singen kann, wie gut sie predigen kann, was auch immer sie tun könnte, was für ein Leben sie lebt, **es ist immer noch, dass ein Wort gebrochen ist.** Seht ihr? Seht, es muss jedes Wort sein. Kein Satz; ein Wort, ein Wort! **Die Bibel ist also keine private Interpretation. Es muss Wort für Wort so sein, wie es geschrieben ist.** Das müssen wir glauben. Und **glaube es nicht nur, sondern lebe es. Wenn wir es nicht leben, dann glauben wir es nicht; Wir sagennur, dass wir es tun.**

Aus seiner Predigt **Eins Sein 62-0211 P: 26** sagte Bruder Branham Nun, lasst uns ernsthaft nachdenken, denn wir werden nie mehr in der Lage sein nachzudenken nachdem dieses, nachdem dieses sterbliche Leben vorüber ist. Euer Denken ist jetzt. **Ihr könnt danach nicht mehr wählen, ihr**

*müsst jetzt wählen, denn dies ist der Tag des Wählens, eure Wahl zu treffen. Nun, sie, Ein Wort, nicht alle zehn Gebote, nur ein Wort, sie stellte Gott in Frage, denn es wurde ihr in dem Licht vorgestellt, dass das Wort fragwürdig sei. Gottes Wort kann nicht fragwürdig sein, Er meinte genau, was Er sagte. Doch sie zweifelte Es an, weil es ihr dargestellt wurde: "Oh, Gott meinte das sicher nicht so." Doch Er meinte es so! Gott meint jedes Wort, das Er sagt. Und Es braucht keine persönliche Interpretation, Es ist einfach so, wie Er Es sagte. Nun gut, ihr sagt: "Ich kenne die Bibel." Ich glaube, dass mein Gott diese Bibel gelenkt hat. Er wacht über Sein Wort. Er wusste, dass in den letzten Tagen Atheisten und Ungläubige aufstehen würden, deshalb wachte Er darüber. Dies ist genauso, wie Gott Es meinte. Es ist so, wie Es für uns jetzt ist.*  
*"Jetzt müssen wir Es glauben. Ein Wort weg davon, und wir verlieren unsere Gemeinschaft. gehen weg in—in den Tod, Ewige Trennung von Gott, genauso wie Adam und Eva taten. Wir müssen Gottes Wahrheit glauben."*

Und aus seiner Predigt **Unerschütterliche Wirklichkeit Gottes 60-0626 P: 79** *Aber der Heilige Geist wird dich jedes Mal zu Pfingsten zurückbringen; Sie taten es in der Schrift für alle, und es wird an diesem Tag für alle gelten. Es wird dich zurück in diese Realität bringen. Es wird dich zurückbringen zu einer Krafttaufe des Geistes, die dich führen und niemals ein Wort aus der Bibel nehmen wird. Es wird in der Bibel richtig bleiben. Wo es dies sagt, wird es direkt durch es folgen. Der Heilige Geist wird. Es bringt eine Realität. Was hat Er getan? Er musste diese unwissenden Fischer Männer holen, hatte nicht einmal Kleidung, nur etwas, das um sie gewickelt war, Fischschürzen und so weiter, keine Kleidung; so unwissend, dass sie ihren Namen nicht unterschreiben konnten: verlernt, keine Ausbildung. er musste jemanden finden. Er musste jemanden holen. Aber er fand Männer in solch einem Zustand, der bereit war sich zu ergeben, der bereit war ... Sie hatten nichts anderes anzuhalten. Sie hatten keine Kirchen, Denomination und so weiter. Sie waren nur unwissende Fischer Männer, Schäfer; Sie wussten nicht, wie sie schreiben sollten, wusste nicht, wie sie lesen sollten, und auch Garnichts. Aber sie hatten nichts zu verlieren, und Er kam zu ihnen und sie haben sich ergeben. Sie sagten: "Was auch immer du sagst, Herr, wir werden es tun. Wir werden dir folgen."*

Beachten Sie den Schlüssel zu dem, was er gerade sagte: "Aber er fand Männer in solch einem Zustand, der bereit war sich zu ergeben, der bereit war ... Sie hatten nichts anderes anzuhalten."

Wie Petrus zu Jesus gesagt hat in **Johannes 6:68** *Da antwortete ihm Simon Petrus: Herr, zu wem sollen wir gehen? Du hast Worte des ewigen Lebens;*

**33** *Wie ich ... Zurück zu dem, was ich gesagt habe, konnten diese Jünger es nicht erklären, aber sie glaubten Es trotzdem, und sie machten ihr Geständnis und lebten danach. Als der Rest von ihnen davonging, sie blieben mit Es dabei! Sie haben Es geglaubt! So machen wir es. So hast du es geschafft. Egal was irgendjemand anderes tut, wir glauben Es und dann handeln wir danach. Wenn Sie es nicht tun, dann glauben Sie Es nicht.*

**Offenbarung 22:17** *Und der Geist und die Braut sprechen: Komm! (Beachte, der Beweis, dass du Braut bist, ist, dass du dasselbe sagst, was der Geist sagt. Der Geist sagt, komm und du sagst, komm.) Und wer es hört, der spreche: Komm! (Und der Beweis, dass du hörst, was bedeutet, dass du verstehst, ist, dass du dasselbe sagst, was der Geist sagt. Wir sehen also, dass diejenigen, die hören (verstehen), dasselbe sagen werden.)*

Nun, das ist nichts Neues, was hier gesagt wird. Es ist das ganze Neue Testament hindurch dasselbe.

**2Korinther 4:13** *Weil wir aber denselben Geist des Glaubens haben, gemäß dem, was geschrieben steht: »Ich habe geglaubt, darum habe ich geredet«, so glauben auch wir, und darum reden wir auch,*

Die Tatsache, dass Sie glauben, ist also ein Beweis oder manifestiert sich durch Ihr Sprechen. Beachte, *der Geist und die Braut sagen dasselbe*. Dies wird Johannes hier vom Heiligen Geist in **Offenbarung 22** erzählt.

Und Paulus sagt uns dasselbe in **2. Korinther 4:13**, wo er sagt: "Weil wir aber denselben Geist des Glaubens haben." Den gleichen Geist des Glaubens, der Offenbarung haben. *Mit demselben Geist haben wir dieselbe Offenbarung.* Das sagt Paulus hier. Und dann sagt er, *wie es geschrieben steht, ich glaubte*, (Nun, was wurde geschrieben? Das Wort. Und am Anfang war das Wort und das Wort ist Gott.) Und natürlich ist Gott Geist, richtig? Also sagt Paulus: Wie das Wort ist, daran habe ich geglaubt, und so spreche ich. "*Nach dem, was geschrieben steht, habe ich geglaubt und deshalb habe ich gesprochen; wir glauben auch und deshalb sprechen wir;*

Der Hauptgedanke hier ist, dass wir als Braut Christi nur das sagen können, was der Geist sagt. Und wir sagen es, weil wir es glauben.

Lassen Sie uns nun im Kapitel **22** der **Offenbarung** fortfahren. "*Und wer durstig ist, soll kommen.* (Jetzt heißt es nicht: "*Wer durstig ist, sagt komm.*" Es sagt uns also nicht, dass diejenigen, die Durst haben, hier dasselbe sagen werden, aber es sagt uns, dass es vom Sprechen zum tatsächlichen Tun übergeht. Sie *wird das tun*, was gesprochen wurde. Sie *wird das tun*, was sie gehört hat. Was sie verstanden hat.

Es geht also nicht nur darum zum Sprechen über das. Es muss sich in eine Handlung bewegen, die ein aktiver Glaube ist, oder es wird nicht einmal geglaubt. Dasselbe zu sagen ist nur der Anfang, aber das Leben ist der Ort, an den es gehen muss. Jetzt lesen wir weiter ... "*Und wer will, der nehme das Wasser des Lebens frei.*" Dieses Wort frei bedeutet "unentgeltlich", was "ohne Bezahlung". Sie muss also nicht für das bezahlen, was Er ihr gibt, sie erhält es frei.

Wir sehen also, wie das Wort von der Braut "*wiederholt (Echo)*" und so oft "*wiederholt (Echo)*" wird, bis sie an den Ort kommt, an dem sie nicht nur sagt, was Er sagt, sondern auch tut, was Er sagt.

Nun, das ist wichtig zu wissen und zu verstehen, denn Jesus hat es gesagt in **Matthaus 7:21** *Nicht jeder, der zu mir sagt: Herr, Herr! wird in das Reich der Himmel eingehen, sondern wer den Willen meines Vaters im Himmel tut.*

Wir betrachten also eine Bewegung aus einem passiven Glauben, in der wir das Wort betrachten oder beobachten, und sie muss sich in einen aktiven Glauben verwandeln, in dem wir tatsächlich dasselbe Wort werden, das wir sprechen.

**1Thessalonicher 2:4** *sondern so wie wir von Gott für tauglich befunden wurden* (Erlaubt von Gott, was zu tun?), *mit dem Evangelium betraut zu werden*, (und warum gab uns Gott unentgeltlich seine gute Nachricht?) *so reden wir auch* ("Und dann fügt er hinzu,) — *nicht als solche, die den Menschen gefallen wollen, sondern Gott, der unsere Herzen prüft.*

Wir sehen also, dass Gott uns unentgeltlich erlaubt hat, sein Wort zu hören, um uns das Evangelium anzuvertrauen, um das Evangelium zu verkünden und nicht den Menschen zu gefallen, sondern um Gott zu gefallen.

Sie sehen, Gott möchte, dass wir sprechen, aber bevor wir sprechen können, müssen wir verstehen, was wir sprechen wie wir sehen in **Johannes 3:11** *Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Wir reden, was wir wissen, und wir bezeugen, was wir gesehen haben; und doch nehmt ihr unser Zeugnis nicht an.*

Wenn wir nur aussagen, was unserer Meinung nach empfangen wird, sind wir ein Respekt vor den Menschen. Aber da wir Gott und nicht den Menschen respektieren, haben wir eine Freiheit, die andere nicht haben. Weil wir in unserer Rede zu den Menschen nicht eingeschränkt sind, weil das einzige, was uns einschränkt, unsere Liebe zu Gott ist.

Also sprechen wir, was Gott uns sagt, und dann leben wir es auch. Nicht um es zu leben, sondern um anderer willen, damit sie die Beständigkeit sehen, dass unser Leben dasselbe spricht, was wir predigen.

**2Korinther 12:19** *Meint ihr wiederum, wir verteidigen uns vor euch? Vor dem Angesicht Gottes, in Christus, reden wir, und das alles. Geliebte, zu eurer Erbauung.*

Denken Sie jetzt daran, Jesus sagte: "*Vater, ich heilige mich um ihrer willen.*" Seht ihr? Das Gleiche, was wir tun sollen.

**Der Same soll das Tor besitzen** 61-0212E P: 51 *Er besaß jedes Tor der Versuchung. Oh, wie er es tat. Er war ein Mann. Er war ein Mann wie du, so wie ich. Er hatte das Recht zu heiraten. Er hatte ein Recht ein Zuhause haben. Er hatte ein Recht auf die Dinge, die wir haben. Er hatte ein Recht auf Kleidung. Er hätte es tun können. Ein Mann, der Wasser in Wein verwandeln konnte, der wissen konnte, wo sich eine Münze im Maul eines Fisches befand. Er besaß die Himmeln und die Erde. Aber dennoch hat er sich dieser Dinge enthalten. Die süßesten Worte in der Bibel, als er sagte: "*Vater, ich heilige mich selbst, damit ich sie heilige.*" Was versuchte Er zu tun? Ein Beispiel setzen"....*

Bruder Branham fährt fort: "*Er sandte zwölf Männer mit einem Evangelium aus, das die Welt erobern würde, und er ist darauf angewiesen, dass Sie und ich es tun. Wenn Er sich so heiligen könnte, denn sollten wir jedes Versagen und jeden Zweifel und alles andere beiseitelegen und uns selbst heiligen? Denn wir sind der Same Abrahams durch Ihn, der durch Ihn mehr als Eroberer ist. Ja. Er hatte das Recht zu heiraten. Er hatte das Recht, ein Zuhause zu haben. Er hatte das Recht, seinen Kopf auf ein Kissen zu legen. Aber "*Die Füchse haben Höhlen, und die Vögel haben Nester; und der Menschensohn hat keinen Platz, um sein Haupt abzulegen.*" Warum? "*Ich heilige mich, Vater. Ihrertwegen Ich mache das.*" Ihrertwegen - nicht weil er es musste, sondern um ihretwillen, eroberte er jeden Feind."*

Und aus seiner Predigt, **Verführerische Geister (Dämonologie) 55-0724 P:81** *Jesus, in seinem Gebet, sagte: "*Vater, Ich heilige mich selbst.*" Jesus der Gemeinde geheiligt werden. Er konnte bekommen haben geheiratet, aber er tat es nicht. Er wurde geheiligt. Er sagte: "*Heilige sie, Vater, durch die Wahrheit. Dein Wort ist die Wahrheit.*" Nun lassen Sie uns ablegen alles Gewicht. Du hast eine Laune? Du hast etwas überdich, dass du wann du solltest nicht sprechen reden? O Gott! Legen Sie es dort. Legen Sie es dort zu sehen die Feuer vom Altar herab und mitnehmen. Sehen Sie die Liebe Gottes zulecken sie auf. Sehen Sie all das alte Selbstsucht, wie du mit Ihrer Frau gesprochen haben; so wie du Ihren Mann gesprochen haben; die Art, wie Sie Ihren Nachbarn gesprochen haben; so wie du über die Menschen in der Gemeinde gesprochen haben - legen Sie es auf dem Altar an diesem Morgen; und das Feuer Gottes wird kommen und nehmen Sie es sofort, und die göttliche Liebe wird an seiner Stelle zu verbrennen.*

**1 Korinther 2:12** *Wir aber haben nicht den Geist der Welt empfangen, sondern den Geist, der aus Gott ist, sodass wir wissen können, was uns von Gott geschenkt ist;*

Siehst du? Dasselbe hier. welche Dinge sind unentgeltlich gegeben.

**13 Welche Dinge**(die Dinge, die uns unentgeltlich gegeben wurden) **und davon reden wir auch, nicht in Worten, die von menschlicher Weisheit gelehrt sind, sondern in solchen, die vom Heiligen Geist gelehrt sind, indem wir Geistliches geistlich erklären.**

**Spreu wird nicht mit dem Weizen erben 65-0429BP:38****Wenn ihr das Wort und den Plan Gottes nicht kennt, könnt ihr leicht irremacht werden.** Wenn **ihr jedoch den Plan Gottes** und Sein Programm begreift, dann wisst ihr durch den Glauben, dass es Gott ist, und Gott gibt sich zuerkennen, indem Er das tut, was Er in anderen Zeiten getan hat, so handelt und es bestätigt. **Das ist der Grund, weshalb Moses nicht erschüttert werden konnte.** Gott sprach von Angesicht zu Angesicht mit ihm und sagte ihm: "ICH bin es, der damals bei Abraham war. **ICH bin derjenige, der diese Verheißung gegeben hat. ICH werde mit dir sein.**" Wie wollt ihr einen solchen Mann aufhalten? Es ist, wie der Prophet im Alten Testament gesagt hat: "**Der Löwe hat gebrüllt: - wer sollte sich nicht fürchten? Gott der Herr hat geredet: - wer sollten nicht als Prophet reden?**" **Wenn wir sehen, dass sich die Dinge, die Gott für diese Stunde verheißt hat, entfalten, wie könnt ihr dann stehenbleiben, wenn ihr doch seht, dass dies Sein Weg ist, weil das geschieht, was Er vorausgesagt hat?** Wir sehen all die geheimnisvollen Dinge, doch sie gehen genauso vor sich, wie Gott es vorausgesagt hat.

**1 Korinther 2:7** sondern **wir reden Gottes Weisheit im Geheimnis, die verborgene, die Gott vor den Weltzeiten zu unserer Herrlichkeit vorherbestimmt hat,**

Sie sehen, es ist ein Rätsel für sie, aber nicht für diejenigen, die **den Plan** kennen.

So wie die Welt am Freitagabend ausflippt und denkt, wir würden in den dritten Weltkrieg gehen, weil sie ein paar Raketen nach Syrien geschossen haben. Hat uns Jesus nicht den Plan erzählt? Hat er nicht in den Evangelien gesagt ...

Aber Bruder Branham sagte in seiner Predigt, dass **Größer als Salomo hier ist. 62-0725 P: 38** Wir haben **den Plan** in der Bibel hier dargelegt ... und natürlich hören wir Jesus in den Evangelien sagen.

**Markus 13:7** Wenn ihr aber von Kriegen und Kriegsgeschrei hören werdet, **so erschreckt nicht;** denn es muss geschehen, **aber es ist noch nicht das Ende.**

**Matthaus 24:6** Ihr werdet aber von Kriegen und Kriegsgerüchten hören; **habt acht, erschreckt nicht;** denn dies alles muss geschehen; aber **es ist noch nicht das Ende.**

**Lukas 21:9** Wenn ihr aber von Kriegen und Unruhen hören werdet, **so erschreckt nicht;** denn dies muss zuvor geschehen; aber **das Ende kommt nicht so bald.**

Oh du klein Gläubiger, **glaube an den Plan** ... jedes Wort davon, denn **der Plan** kann nicht scheitern. Es ist "**So Spricht der Herr**".

Hat uns der Plan nicht auch gesagt, dass derselbe Gott, der mit einem Ruf herabkommt, der eine Botschaft ist, auch einen Auferstehungsdienst hervorbringen wird und dann ein wegnehmen?

Lassen Sie mich Ihnen **den Plan** vorlesen, erinnern Sie sich an Jesus, der sagte, **seien Sie nicht aufgeregt über Kriege und Kriegsgerüchte, denn das Ende ist noch nicht erreicht.** Diese Dinge mögen eine Auswirkung auf die Welt haben, aber sie sollten keine Auswirkung auf uns haben. Wir sind keine Kinder in der Dunkelheit, sondern Kinder des Lichts.

**1 Thessalonicher 4:13** Ich will euch aber, Brüder, nicht in Unwissenheit lassen über die Entschlafenen, damit **ihr nicht traurig seid wie die anderen, die keine Hoffnung haben.**

Und warum ist das? Weil er den Plan niederlegen wird.**14***Denn wenn wir glauben, dass Jesus gestorben und auferstanden ist, so wird Gott auch die Entschlafenen durch Jesus mit ihm führen.***15***Denn das sagen wir euch in einem Wort des Herrn: Wir, die wir leben und bis zur Wiederkunft(Parousia) des Herrn übrigbleiben, werden den Entschlafenen nicht zuvorkommen;***16***denn der Herr selbst wird, wenn der Befehl ergeht (und wir wissen, dass der Ruf die Botschaft ist, und wissen Sie was? Er hat es getan. Aber Er ist noch nicht fertig, denn das nächste Ding ist) und die Stimmedes Erzengels (Und wir wissen, dass dies die Auferstehung ist) und die Posaune Gottes erschallt,(und das ist das abfangen) vom Himmel herabkommen, und die Toten in Christus werden zuerst auferstehen.***17***Danach*(danach heißt, nachdem die Toten in Christus auferweckt wurden, danach) werden wir, die wir leben und übrigbleiben, zusammen mit ihnen entrückt werden in Wolken,(von Ruhm) zur Begegnung mit dem Herrn, in die Luft, und so werden wir bei dem Herrn sein allezeit.**18***So tröstet nun einander mit diesen Worten!*

Hören Sie, das ist der Plan und wir sollen über den Plan sprechen, wenn wir von Kriegen und Kriegsgerüchten hören, weil der Plan nicht scheitern kann. Glaube dem Plan und vertraue dem Plan. Dann fährt Paulus mit dem nächsten Kapitel fort ... **5:1***Von den Zeiten und Zeitpunkten aber braucht man euch Brüdern nicht zu schreiben*. Und warum ist das? Weil er uns den Plan gegeben hat, glauben Sie dem Plan und vertrauen Sie dem Plan.

**2** *Denn ihr wisst ja genau, dass der Tag des Herrn so kommen wird wie ein Dieb in der Nacht*. Mit anderen Worten, Gott sendet seinen nächsten Schritt nicht, sondern gibt Ihnen Hinweise, und der Hinweis ist, dass es eine Zeit geben wird, in der er einen Ruf mitbringt, der eine Botschaft ist, und dann wird er bei uns bleiben eine Auferstehung hervorbringen, und dann wird er durch diese Zeitspanne bleiben, um uns mit ihm hochzuholen. Glauben Sie also dem Plan und vertrauen Sie dem Plan. Denn der Plan lautet: **So Spricht der Herr**.

Erinnern Sie sich, Jesus sagte, es würde **Kriege und Kriegsgerüchte** geben, und diese Dinge sollten kommen, aber er sagte: "**Das Ende ist noch nicht da**." Das ist Teil des Plans, aber das Ende wird erst nach der Auferstehung und der Entrückung kommen.

Denn gleich nachdem er uns **den Plan** erzählt hat, sagt er hier**3** *Wenn sie nämlich sagen werden: »Friede und Sicherheit«, dann wird sie das Verderben plötzlich überfallen wie die Wehen eine schwangere Frau, und sie werden nicht entfliehen.***4***Ihr aber, Brüder, seid nicht in der Finsternis, dass euch der Tag wie ein Dieb überfallen könnte;*

Und wir sind nicht in der Dunkelheit, also sorgen Sie sich nicht um Russland und all die Kriegsgerüchte, die in der MSM vor sich gehen. Das ist nur, um die Einnahmen für ihre Werbekunden zu steigern.

Glauben Sie dem Plan, und der Plan besagt, dass Gott eine Botschaft überbringen wird, und das haben wir bereits gesehen. Nun, wenn dieser Teil des Plans wahr ist, dann sagt der nächste Teil, dass derselbe Gott die Toten auferwecken wird, und so wie der Ruf ein Dienst war, um uns fertig zu machen, wird die Auferstehung ein Dienst sein, oder Gott ändert sich und ist nicht das gleiche Gestern, Heute und für Ewigkeit. Beschäftige dich also mit dem Studium des "Plans", und du wirst Trost darin haben, den Plan zu kennen.

Und denken Sie daran, wenn sie anfangen, über Frieden und Sicherheit zu sprechen, das war der Wahlspruch von Trumps, dann werden Sie wissen, dass der Plan in Kürze abgeschlossen wird. Jetzt ist es ein Slogan, nicht die eigentliche Sache. Der Slogan ist das Versprechen, was Er will das passieren wird.

Die Leute regten sich auf, dass Nordkorea in den Krieg ziehen wird und die USA vernichten würde, oder dass China mit den USA in den Krieg ziehen würde. Hören Sie, das ist alles Unsinn. Ein bestätigter Prophet sagte, betrachten Sie Russland. Und Jesus sagte uns, wir sollten uns keine Sorgen machen, wenn von Krieg die Rede ist, sondern wenn diese Rede nachlässt und endlich Frieden und Sicherheit herrschen. Deshalb müssen wir unsere Augen offenhalten, denn, das wird Ihnen zeigen, wie nah wir sind, um hier rauszugehen.

**Flucht hierher, komm schnell. 58-0202 P: 30** *Ich möchte, dass du es in den Tagen von Lot bemerkst. Das ist der Grund, warum ich glaube, dass die Kirche gehen wird, bevor eine Rakete jemals die Erde trifft, bis sie explodiert. Ich bin kein Theologe. Ich kann nicht viel lesen, weil ich keine Ausbildung habe. Aber ich bin ein Typologien. Und mir ist aufgefallen, was für ein Typ das war. Wenn ich sehe, wie mein Schatten aussieht, habe ich eine Vorstellung davon, wie ich aussehen werde. Hast du bemerkt, dass kein Tropfen Regen fallen konnte, bis Noah in die Arche gegangen war? Die Wolken hingen herüber, der Donner und der Blitz brüllten, aber es regnete nicht, bis Noah hineinging. Und der Engel sagte zu Lot: "Ich kann nichts tun, bis Sie herauskommen." Es konnte kein Feuer fallen. Kein Tropfen dieses Schwefels, der am Himmel hängt, könnte jemals auf Sodom fallen, bis Lot ausgeht. Das ist richtig. Jesus sagte: "So wie es damals war, wird es auch im Kommen des Menschensohnes sein." Bestimmt. Eines Abends oder morgens oder irgendwann wird eine Kirche nach Hause gehen, bevor eine Rakete diese Erde im Gericht treffen kann. Bevor das Gericht kommt, wird die Kirche nach Hause gehen. Und wenn das Urteil so nah hängt, bis Sie es sehen können, die Handschrift an der Wand oder am Himmel ... Wo sie in diese Sputniks gelangen können, und zwei oder drei Bomben würden das Ganze beenden. Und sie könnten es heute tun, wenn sie wollen. Und wir sehen es. Wie viel mehr könnte Jesus in dieser Stunde kommen und Seine Kirche wegnehmen? Nichts ist mehr übrig als Sein Kommen ... Das ist richtig. Und wir stellten ein, als ob, "Nun, es ... Nun, das habe ich schon einmal gehört." Siehe **abgelehnt.***

**1Korinther 2:6** *Wir reden allerdings Weisheit unter den Gereiften; aber nicht die Weisheit dieser Weltzeit, auch nicht der Herrscher dieser Weltzeit, die vergehen,* (Und die Weisheit, die wir sprechen, ist der Plan, trösten einander mit dem Plan.

Kommen wir jetzt zurück zu **Offenbarung 22:18** *Fürwahr, ich bezeuge jedem, der die Worte der Weissagung dieses Buches hört* (das ist Verstehen): **Wenn jemand etwas zu diesen Dingen hinzufügt, so wird Gott ihm die Plagen zufügen, von denen in diesem Buch geschrieben steht; 19 und wenn jemand etwas wegnimmt von den Worten des Buches dieser Weissagung, so wird Gott wegnehmen seinen Teil vom Buch des Lebens und von der heiligen Stadt, und von den Dingen, die in diesem Buch geschrieben stehen.**

Beachten Sie, dass der Schlüssel hier ist, dass er von "**das Verstehen**" spricht. Er spricht nicht von Unwissenden und Ungelernten. Er sagte: "**Wer mein Wort hört**", "**Wer mein Wort versteht**", "**um es**

zu ergänzen oder zu beseitigen", bekommt die Plagen usw. Es handelt sich also um eine absichtliche Änderung oder ein Vorgehen gegen das Wort Gottes. Welches ist Gottes Plan.

Hören Sie, wie Sie erkennen, dass Sie auf das Wort reagieren **60-0221 P: 18** *Aber die Kirche geistig ... Abel durch Offenbarung, durch Gnade, die er darüber hinaussah, und **durch Glauben bot er Gott ein mehr ausgezeichneteres Opfer an als Kain**. Und es zeugte von seiner Gerechtigkeit. Gott ... Das gleiche geschah in Ismael und Isaak. Einer war aus dem Fleisch, und der andere war aus dem Geist: einer aus der Bindungsfrau; eine der freien Frau.<sup>32</sup> Dasselbe geschah in Israel und in Moab, wo zwei große Kirchen zusammenkamen. Und als Israel zu ihrem versprochenen Land gehen wollte, **die Kirche spirituell**, Jakobs Volk, Israel auf den Weg, Esaus Volk traf sie, Moab, **kirchenmächtig**. Und der große Führer der Kirche, Bileam, kam herab, um seinen Bruder zu verfluchen, aber er stellte fest, dass er seinen Bruder nicht verfluchen konnte. **Er scheiterte mit der Blindheit seiner Augen, den vorherbestimmten Plan zu sehen** und das Wort Gottes zu sehen. Zuerst kommt **der Glaube durch das Hören, das Hören des Wortes Gottes**. " **Dann hört der Gläubige es, erkennt es und handelt danach**. Der fleischliche Mann wird **Es hören, den Klang davon**, aber niemals ... "Hören" bedeutet, Es zu **"verstehen"**. **Anschauen ist, schaut etwas an**; aber **es zu sehen, heißt es zu "verstehen"**. **"Wenn ein Mensch nicht wiedergeboren wird, kann er das Reich Gottes weder sehen noch verstehen."***

Das heißt, er kann es nicht verstehen. Und viele Menschen glauben, die Botschaft zu kennen, weil sie die Bänder gehört haben, aber wie Bruder Branham sagte: **"Wenn Sie sagen, dass Sie an jedes Wort glauben, können Sie nur lesen."**

**Zeichen 63-0901M P: 103** *Kommt nicht so weit, sagt: "Ich glaube die Botschaft." Gehorcht die Botschaft! Kommt in Christus hinein! Ihr sagt: "Nun gut, ich glaube jedes gesagte Wort, Bruder Branham." Das ist gut, doch das ist wie - **das ist wie in der Lage sein zu lesen**. **Nehmt die Botschaft, nehmt Sie in euer Herz**, dass ihr das Zeichen haben müsst, **genau das Leben, das in Christus war, sei in euch**. **"Wenn Ich Das sehe, werde Ich an euch vorübergehen."***

**Gottes vorgesehener Weg Für Heilung 54-0719A P: 26** *Sie sagen: "Sicher, Bruder Branham, ich glaube an göttliche Heilung." Vielleicht meinen Sie das mit all der Intelligenz, die Sie zu sagen wissen. Du glaubst es. Das ist in deinem Kopf. Aber denk dran, es gibt da unten ein Unterbewusstsein, das muss dasselbe sagen. Wenn nicht, kommen Sie nie weiter. Sie könnten die Bibel lesen und sagen: "Hier, Bruder Branham, sagt die Bibel das." Das ist wahr. Das ist genau richtig dort, wo die Leute heute sagen: "Nun, ich glaube, Jesus Christus ist der Sohn Gottes, und ich bin gerettet." **"Woher weißt du, dass er der Sohn Gottes ist?"** Die Bibel hat es gesagt. Seht ihr? Und ich sage: "Nun, woher weißt du, dass er der Sohn Gottes ist?" **Mutter sagte es. Der Prediger sagte es. "Nun, sie haben Recht. Aber woher weißt du das? Die Bibel sagt, dass Sie es nicht wissen können, bis Sie den Heiligen Geist empfangen haben. Sie nehmen nur das Wort eines anderen. Wusstest du das? Das lief nicht sehr gut. Aber das ist die Wahrheit.** Zitiere es: **"Niemand kann sagen, dass Jesus der Christus ist, nur durch den Heiligen Geist."** Das richtig? **Der Heilige Geist in dir muss die Auferstehung belegen** und Jesus ist der Sohn Gottes, oder du nimmst nur das Wort eines anderen dafür. **Sie nehmen nur das, was die Bibel sagt. Die Bibel hat recht. Oder du nimmst nur, was der Minister sagt. Der Minister hat Recht.** Oder was ein anderer guter Mensch gesagt hat. Sie haben recht. **Aber Sie als Einzelperson wissen nicht, dass Jesus der Christus ist, bis der Heilige Geist hat es dir gebracht.** Stimmt.*



Und deshalb sagte er auch: **Es soll so sein, wie es mir gesagt wurde 50-0818 P: 23** *Egal wie es hier aussieht ... Wir schauen nicht auf das, was wir sehen; wir schauen uns an, was wir nicht sehen. Ist das richtig? Jedenfalls bedeutet "sehen" nicht "anschauen". Das Wort "sehen" bedeutet "verstehen". Jesus sagte: "Wenn ein Mensch nicht aus Wasser und Geist geboren wird, kann er das Reich Gottes nicht sehen." Mit anderen Worten, er kann das Reich Gottes nicht verstehen, bis er wiedergeboren ist. Sehen? Du musst es durch Glauben akzeptieren. Und wenn er dann in dich kommt, verstehst du es.*

**Gott sehen 62-0609M P: 17** *Wie blind ein Mensch sein muss, der das Leben nicht sehen kann. Und denken Sie, dass viele Menschen das Leben nicht sehen. Nun, wir sehen es vielleicht, aber das Wort "sehen" bedeutet nicht, es anzuschauen; Das Wort "sehen" bedeutet "es verstehen". Nun sagte Jesus zu Nikodemus: "**Wenn ein Mensch nicht wiedergeboren wird, kann er das Königreich nicht sehen.**" Ansonsten siehst du dir etwas an und sagst: "Ich sehe es nicht." Du meinst, du verstehst es nicht. "Sehen", wie wir es nennen, bedeutet "anschauen". Aber "sehen" in der biblischen Terminologie bedeutet "verstehen, was wir anschauen, enthüllen".*

**Marias Glaube 61-0121 P: 30** *Nun hört zu, Freunde. **Nimm keinen Ersatz.** Schütteln Sie nicht einfach die Hand eines Mannes und schreiben Sie Ihren Namen auf das Buch. Das ist ... soweit es geht, ist alles in Ordnung. Es könnte Ihnen helfen, aus dem Salon auszusteigen, sich an einem anständigen Ort aufzuhalten und zu versuchen, richtig zu leben. Das wird es aber nicht. "**Wenn ein Mann nicht wiedergeboren wird, kann er nicht einmal das Reich Gottes sehen.**" Jetzt bedeutet "sehen" "verstehen". Es gibt viele Menschen, die sagen, dass sie wiedergeboren sind und die Botschaft Gottes nicht verstehen und den Engel des Herrn nicht sehen können. Ihre Augen sind geblendet. Bruder. Wenn ein Mensch aus dem Heiligen Geist geboren wird, wird derselbe Heilige Geist, der das Wort geschrieben hat, das Wort und dieselbe Bestätigung des Heiligen Geistes in dir bestätigen. Verstehst du, was ich meine? Es wird Aufzeichnungen über tragen Selbst. Dann zeugt unser Geist von seinem Geist, weil sein Geist von seinem Wort zeugt. "Das Wort Gottes ist schärfer und mächtiger (Hebräer 4) als jedes zweischneidige Schwert, es durchdringt sogar ... den ... und das Knochenmark und ist ein Unterscheider des Denkens und der Absichten des Herzens. " Das ist "So spricht der Herr", das Wort des Herrn, genau genommen **Jesus Christus der selbe, Gestern, Heute und für Ewigkeit** in seiner gewählten Kirche erscheint.*

Sie wissen, dass wir den Begriff in letzter Zeit oft "**vertrauen dem Plan**" hören, aber wenn Sie den Plan nicht kennen und den Plan verstehen, wie können Sie blindes Vertrauen in einen Plan setzen.

Deshalb verteidigt Gott sein Wort. Denn ohne ein vollständiges Verständnis des Plans können wir immer noch an den glauben, der der Urheber des Plans ist. Das "**Er wird dich nicht verlassen und dich nicht aufgeben.**"

**Geistliche Speise in der richtigen Jahreszeit 65-0719E P:42** *Vergiss es nicht! Elia ging zu seinem geheimen Ort; gemäß dem Plan Gottes, der Berufung Gottes und dem Worte Gottes. Elia ging hinein in seinen geheimen Ort, gemäß der Vorherbestimmung und dem Plan Gottes, der Berufung seines Lebens und gemäß dem Worte. **Wenn das nicht die Weise ist, auf die wir eingehen, dann weiß ich nicht, wie wir dorthinkommen wollen.** Beachtet, bevor die Dürre anfing, ging Elia in den geheimen Ort, um sein Leben zu erhalten. Ein Typ, dass bevor das Gericht die Erde trifft, die Gemeinde herausgerufen ist. Die Braut ist schon erwählt und wartet, hinweggenommen zu werden, ehe die*

Gerichteentreffen. Sie wartet bereits, isst die Speise Gottes und erfreut sich der Segnungen Gottes. Jeder Mensch, der normalen Verstand hat, weiß, dass wir auf etwas zugehen. Wir stehen bereits in der Stunde des Gerichtes.

In seiner Predigt **Vergeben 63-1028 P: 23** sagte er: "Jetzt, von Adam bis jetzt, hat der Mensch versucht, seinen eigenen Ersatz zu finden. Er hat sein Bestes getan, um etwas zu tun, das ein wenig besser ist als das, was Gott damals tat. Und das ist beim Menschen ganz natürlich. Der Mensch versucht immer, etwas zu verbessern, es anders zu machen. Er möchte seine eigenen Ideen in den Plan Gottes einbringen. Deshalb stehen wir heute Abend getrennt da, das christliche Volk der Welt, durch Barrieren, durch konfessionelle Barrieren. Es tut dies, weil dieser Mann seine eigene Idee in Gottes Plan eingebracht hat. Und so wollen Satan und seine Anbeter eine Weltregierung, **das ist sein Plan**, aber Gott hat auch **einen Plan** für eine Weltregierung, der auf Seiner Schultern liegt, und **Sein Plan** wird durch Seinen **Ruf, seine Stimme und Posaune** verwirklicht "In seiner Parousia, und wir werden dadurch" getröstet", dann wird Er uns in sein Königreich bringen.

Von **Das erste Siegel 63-0318 P: 73** er sagte. ER verließ den Thron des Vaters, kam hervor [als - Verf.] sein Sohn, um... Er ist der Sohn Davids. **Israel dachte, dass Er das damals schon sein würde.** **Erinnert euch an die Syrophoenicia Frau, die sagte: "Du Sohn Davids."** **Erinnert euch an den blinden Bartimäus, "Du Sohn Davids."** **Jesus wusste, was der Plan war, doch sie wussten es nicht.** **Sie versuchten, Ihn zu drängen, den Thron einzunehmen.** Sogar Pilatus fragte Ihn. Aber Er sagte: **"Wenn mein Königreich von dieser Welt wäre, würden meine Untertanen kämpfen. Mein Königreich ist droben."** Aber Er sagte auch: **"Wenn ihr betet, betet so: 'Dein Reich komme, dein Wille geschehe auf Erden, so wie im Himmel!'"** Amen. Wie herrlich ist diese große Sache!

Und aus seiner Predigt **Schau 63-0428 P: 48** sagte er: "Das muss jeder echte Gläubige tun: **Trenne dich von diesen Zweiflern und Ungläubigen und wandle mit Christus.** Es ist das Leben für dich. Und Abraham tat so etwas. Und 25 Jahre später finden wir, dass er immer noch das gleiche Versprechen glaubt. Warum? Er hatte seinen Sinn auf den Willen Gottes fokussiert durch das Wort Gottes und daran geglaubt. **Wenn wir uns auf den Plan Gottes konzentrieren können, auf das, was Gott für uns will und was Gott uns versprochen hat, und alles andere in Ruhe lassen. Egal wie lange es dauert, glauben Sie einfach weiter.** **Römer 4**, hier finden wir **Römer 4:20**; Es sagte: **"Und er zweifelte nicht über die Verheißung Gottes durch Unglauben." Er ließ sich von Unglauben überhaupt nicht kontaminieren. Er sah zu einer Sache. Das war die Stimme, die zu ihm sprach."**

Wir sollten heute Morgen nur nach einer Sache suchen, und zwar nach der gleichen Stimme, der den Ruf gebracht hat, eine Auferstehung herbeizuführen. Das ist was wir müssen entgegensehen.

Aus **Satans Eden 65-0829 P: 43** Was auch immer Er sagte, es würde in diesen letzten Tagen passieren, dass Er bestimmte Dinge tun würde, und **Er tat es.** Er muss niemanden fragen, ob es Zeit ist oder nicht; Er weiß, wie spät es ist und wie der Plan ist.

Lassen Sie mich zum Schluss noch ein paar Dinge lesen, die Gottes bestätigter Prophet über den Plan für diese Stunde sagt.

Aus seiner Predigt **Es wird von uns erwartet, dass wir es erfüllen 61-1001M P: 45** Nun, Noah wusste es, weil er seinen Dienst nicht von einer Schule bekommen hatte, sondern von Angesicht zu Angesicht mit Gott gesprochen hatte. Und **er wusste, dass eine Flut kommen würde.** Er wusste, dass der Regen aus dem Himmel strömen würde, wie offene Flüsse, obwohl es an diesem Tag fest gegen wissenschaftliche Angelegenheiten war. Die Wissenschaftler kritisierten zweifellos Noah und sagten: "Wir können Ihnen wissenschaftlich beweisen, dass es dort oben kein Wasser gibt." Denn sie waren damals in einem großen Alter, größer als wir heute, wissenschaftlicher als wir heute. Sie wissen, Jesus bezog sich darauf, "Wie es in den Tagen von Noah war ..." Wie sie die Sphinxen und

Pyramiden bauten und Dinge, die wir heute nicht anfassen könnten. Und sie waren großartige Wissenschaftler. Sie hatten Farben und Dinge und balsamierten Flüssigkeit an jenem Tag ein, die sie zu einer Mumie machen konnten. Wir konnten es heute nicht tun, wenn wir müssten. Sie waren mehrfortschrittlicher als wir. Und sie konnten beweisen, dass es dort kein Wasser gab. Trotzdem glaubte es Noah, **nachdem er den Plan Gottes gekannt hatte, dass er trotzdem auf die Arche hämmerte**, denn er wusste, dass nur diese Arche das einzige sein würde, was floaten würde. Egal, wenn es wissenschaftlich erwiesen wäre, dass es dort kein Wasser gibt, wenn das Wort Gottes sagt, dass es regnen würde, würde es regnen.

**Blind Bartimaeus 57-0127E P: 24** Nenne alles, was passiert ist, falsch. Wirf es beiseite und **halte dich an den Plan.**

**Vater, die Stunde ist gekommen 56-1002A P: 44** Wenn Sie Visionen sehen wollen, wenn Sie Recht haben wollen, **bleiben Sie im Wort. Gott wirkt genau im Wort. Das ist der Plan.** Seht ihr?

**Unfehlbares Wort Gottes 56-0406 P: 39** Diese wunderbare große Brücke ... Oh mei. Wie meine farbigen Freunde sangen: "Es ist eine Highway zum Himmel und wir gehen die Highway des Königs hinauf." Jesus ist wirklich überall fertig. Alles ist erledigt. Jesus hätte sich nicht hingesetzt, wenn er die Werke nicht abgeschlossen hätte. Kein Mann setzt sich hin, bis sein Job vorbei ist. Stimmt. Und als Jesus sein Blut nahm und durch den Himmel vom Himmel ging und verurteilte jeden Teufel, nahm die Schlüssel von Tod und Hölle und setzte sich... Als er auf Golgatha starb, senkte er den Kopf. Soweit die Versöhnung erfolgte und alles, was du auf dieser Reise von der Erde zur Herrlichkeit brauchst, schrie er: "**Es ist vollbracht.**" Es kann nichts anderes hinzugefügt, nichts anderes daraus entnommen werden. Damit ist es erledigt. **Die Bibel ist fertig. Der Plan Gottes ist abgeschlossen.** Das Sühnopfer ist vollbracht. Der Teufel ist besiegt. Und **das Einzige, was wir tun müssen, ist zu schauen und zu leben.**

Glaube **den Plan**...

**Die Arche: ein Sinnbild für Christus 55-0522 P:25** Und heute sind die Menschen mit Blindheit geschlagen, weil sie Gott ablehnen, Barmherzigkeit. Da bleibt nur Gericht übrig. Aber Gott hat in Seiner Liebe und Gnade solch eine Möglichkeit bereitgestellt, dass **bevor das Göttliche Gericht je zuschlägt, es dort ein Weg gibt. Gott bahnt einen Weg des Entkommens für alle jene, die diesem Weg folgen wollen.** Das sind Seine Barmherzigkeiten, einen Fluchtweg machen. **[Da ER] nicht will, dass irgendwelche verloren gehen, sondern dass alle zur Buße kommen.** "Er zeigt heute in der Welt Zeichen und Wunder und Auferweckung von Menschen, gewaltige Dinge geschehen, zeigt Zeichen im Himmel droben und Zeichen auf Erden. Zeichen von fliegenden Untertassen durch die Luft, wo sogar das Pentagon und alle nicht wissen, was man davon halten soll. Zeichen droben im Himmel und auf Erden die Heilung der Kranken, die Auferweckung der Toten, das Öffnen der erblindeten Augen, das Ausfahren von bösen Geistern, das Evangelium wird gepredigt, **Zeichen vor Seinem Kommen.**" **[Da ER] nicht will, dass irgendwelche verloren gehen, sondern dass alle sich demütig, lieblich zur Buße beugen mögen.** "Aber diejenigen, die Christus ablehnen, müssen in Blindheit wandeln. Was geschieht, wenn ich heute ablehnen würde mein Augenlicht zu haben, es herausnehmen lassen würde? Wenn ich es ablehnte meine Augen zu behalten, dann nähme ich etwas und stäche sie aus. Ich will dann nicht sehen. Auf diese Weise ist es geistlich. **Wenn ein Mensch es ablehnt in Gottes Wort zu schauen und den Plan zu sehen und Gott zu sehen, nimmt er automatisch seine Augen heraus. Er selbst verschließt seine Augen vor den Dingen Gottes.** Was für ein Tag. Was für eine Zeit. Was für eine Lektion müssten wir heute lernen, wenn wir uns umschauen in der Endzeit.

**Glaube, der einst den Heiligen übergeben wurde 55-0501 P: 27** Nun möchte die katholische Kirche sagen, dass er auf Petrus, dem kleinen Stein, gebaut wurde. Die protestantische Kirche sagt,

*es sei auf Christus, dem Eckstein. Aber sieh dir die Schrift an. Es war weder auf diese. **Es war auf die geistige Offenbarung**, die Gott Petrus gab. Dasselbe gab er Abel am Stein, dem Altar. **Er gab Abel geistliche Offenbarung darüber, was der Plan Gottes war.** Und er gab Petrus, nicht durch Fleisch und Blut, nicht durch Gebete oder Kirchenbesuche, sondern durch geistliche Offenbarung."Gesegnet bist du, Simon, denn Fleisch und Blut haben es dir nicht offenbart, aber mein Vater, der im Himmel ist, hat es dir offenbart. Auf diesem Felsen werde ich meine Kirche bauen, und die Tore der Hölle werden nicht dagegen siegen. " Sehen Sie, warum wir so viele verschiedene Konfessionen haben. Sehen Sie, warum wir so viel Verwirrung stiften, einer glaubt dieses und der andere glaubt das? **Weil die geistig offenbarte Wahrheit allein durch Gott kommen muss. Das Wort ist vor den Augen der Weisen und Klugen verborgen.** Gott hat es gesagt. Und **er offenbart es Babes, die es lernen werden.** Sei also ein Baby, demütige dich selbst und sage: "Oh Gott, hier bin ich. Mache dich nur mir bekannt. Ich liebe dich." Gott wird sich dir offenbaren. Er wird sich bekannt machen.*

Übergebe einfach dein eigenes Denken den Gedanken Gottes und du wirst **den Plan** sehen und du wirst **dem Plan** glauben und du wirst **dem Plan** vertrauen.

Lass uns beten...